

Das „Bayerische Ärzteblatt“ wird 70

Das Mitgliedermagazin der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) feiert mit der vorliegenden Juli/August-Ausgabe 2016 seinen 70. Geburtstag, denn am 15. Juli 1946 erschien mit der Wiedererrichtung der Körperschaft BLÄK auch wieder ein eigenes Mitteilungsblatt mit dem neuen Titel *Bayerisches Ärzteblatt*, hieß es doch während der NS-Zeit *Ärzteblatt für Bayern* und vor 1933 *Bayerische Ärztezeitung*.

In der ersten Nachkriegsausgabe schreibt der damalige Präsident Dr. Alfred Kallenberger: „Die zahlreichen, mit dem Wiederaufbau der Bayerischen Ärzteschaft zusammenhängenden Fragen grundsätzlicher Art, sowohl auf dem Gebiet der öffentlichen Gesundheitspflege im allgemeinen als auch auf dem unseres eigenen besonderen Landesrechts lassen es dringend geboten erscheinen, dass zwischen der Spitze der ärztlichen Landesorganisation, nämlich der Bayerischen Landesärztekammer und ihren Untergliederungen, nicht zuletzt aber auch zu den einzelnen Ärzten eine möglichst laufende und ausreichende informatorische Verbindung besteht. Diesem Bedürfnis abzuweichen, dient das ‚Bayerische Ärzteblatt‘, dessen erste Nummer hiermit vorliegt.“

Diese „informatorische Verbindung“ herzustellen, ist nach wie vor Ziel unserer Redaktionsarbeit, auch wenn sich das *Bayerische Ärzteblatt* freilich vom „Amtlichen Organ mit der Bayerischen Landesärztekammer und ihrer Bezirksvereine mit ministeriellen und amtsärztlichen Veröffentlichungen“ in den 70 Jahren des Erscheinens zum modernen Mitgliedermagazin mit eigenem Internetauftritt (www.bayerisches-aerzteblatt.de) gewandelt hat. Die Historie des Blattes vermittelt jedoch einen unmittelbaren und authentischen Einblick in die Geschichte der bayerischen Ärzteschaft, der so manche Überraschung bietet und macht die Publikation zu einem einzigartigen zeitgeschichtlichen „Titel“. In „Das Bayerische Ärzteblatt vor 50 Jahren“ bieten wir daher heute unseren Leserinnen und Lesern Kostproben dieser historischen Ausgaben, die alle komplett im Internet zur Verfügung stehen.

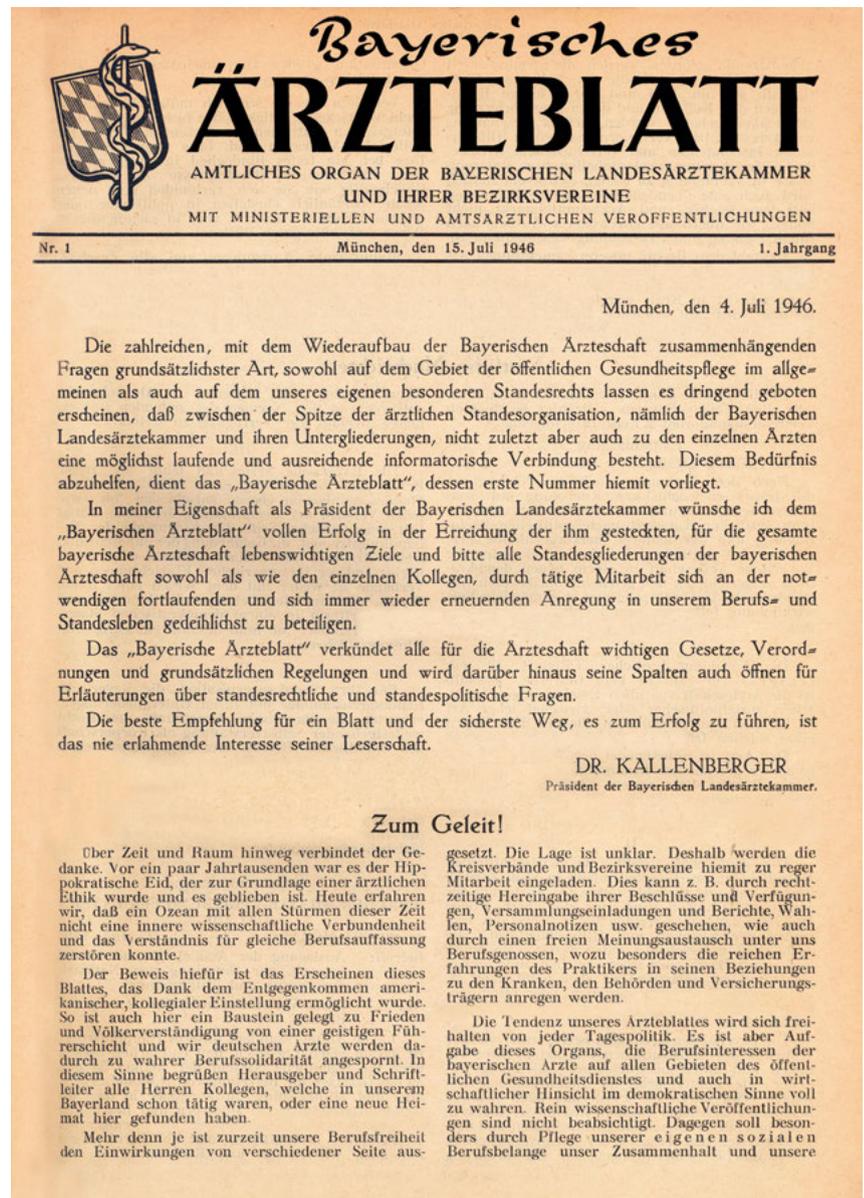
Das *Bayerische Ärzteblatt* berichtet in jeder Ausgabe über die ärztliche und gesundheitspolitische Szene im Freistaat, informiert über aktuelle gesundheitsökonomische Fragen, bietet kompetente ärztliche Fortbildung, diskutiert ethische Fragen, publiziert so manchen medizinhistorischen Beitrag und kann auch mit ei-

nem aktiven Leserforum aufwarten. Amtliche Bekanntmachungen und Informationen sowie Rubrikanzeigen und der große Stellenmarkt runden das Heft ab. Im Zentrum steht ganz klar die Information über die Arbeit der ärztlichen Körperschaft BLÄK. Ärztinnen und Ärzte werden laufend informiert, wie sich die BLÄK für ihre Belange engagiert, beispielsweise in Fort- und Weiterbildungsfragen sowie hinsichtlich berufsrechtlicher und -politischer Rahmen-

bedingungen. Das *Bayerische Ärzteblatt* bietet auch im 71. Jahrgang ein breites Themenspektrum und im medizinischen Titelthema – bei richtiger Beantwortung der Fragen – die Möglichkeit für die Leserinnen und Leser, Fortbildungspunkte zu erwerben.

AD MULTOS ANNOS!

Dagmar Nedbal (BLÄK)



„Bayerisches Ärzteblatt“, Ausgabe 1/1946.